

## XII. Waffen.

Waffen.

## Rüstungen.

Rüstungen.

1. (1120)<sup>1)</sup> Moderne Kopie der im Nationalmuseum in München befindlichen, reich in Gold geätzten Prunkrüstung auf Mann und Roß des Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau (1587—1612). Das Original ist eine mailändische Arbeit, um 1600.

2. (372) Teile eines blanken, breit geriffelten Feldharnisches (Fig. 387). Geschlossener Helm, dessen Kinnreiff, Kragen und Nackenschutz fehlen. Kugelbrust mit Schnurrändern, Bauchreifen und geschobenen Beintaschen. Fig. 387.



Fig. 390 Modell einer deutschen Turnierrüstung für Mann und Roß, deutsch, um 1550 (S. 300)



Fig. 391. Geschwärtzter Harnisch, erste Hälfte des XVII. Jhs. (S. 300)

Geschobenes Ober- und Unterarmzeug mit Ellenbogenkacheln. Diechlinge mit geschobenen Kniebuckeln. Das Unterarmzeug und Unterbeinzeug fehlen. Der Rücken zeigt das Nürnberger Beschauzeichen. Alle Ränder sind geschnürt, nur die letzten Folgen der Beintaschen sind gelappt und am Oberarmzeug sieht man die geschlitzte Tracht nachahmende Verzierungen. Nürnberger Arbeit, um 1550.

beinzeug fehlt. Der Rücken gehört zur Harnischbrust 10. Maximilianisch, erstes Viertel des XVI. Jhs.

3. (370) Teile einer blanken Rüstung (Fig. 388). Brust mit scharfem Grat und leichtem Tapul, Bauchreifen und geschobenen Beintaschen. Unvollständiger Harnischkragen mit geschobenem Oberarmzeug. Das Unterarmzeug und Unterbeinzeug fehlen. Der Rücken zeigt das Nürnberger Beschauzeichen. Alle Ränder sind geschnürt, nur die letzten Folgen der Beintaschen sind gelappt und am Oberarmzeug sieht man die geschlitzte Tracht nachahmende Verzierungen. Nürnberger Arbeit, um 1550.

Fig. 388.

<sup>1)</sup> Die in Klammer gesetzten Zahlen sind die Inventarnummern der Salzburger Sammlung.